



# Costa del Maresme



kata\_187a Foto: hjf



kata\_187b Foto: sm



Erholung am Strand von Santa Susanna

Am Strand von Calella de la Costa

Strandcafés – Schatten, Bier und Tapas

## Einleitung

Dieser **kleine Küstenabschnitt** von vielleicht 50 km liegt **nördlich von Barcelona**. Das Gebiet umfasst geographisch den Landkreis (*comarca*) Maresme, deshalb ist der Name auch keine fantasievolle Schöpfung wie bei so vielen weiter südlich gelegenen Küstenzonen. Die Costa del Maresme hat ihre nördliche Grenze beim Fluss Riu Tordera, ihre südliche liegt beim kleinen Ort Montgat, keine 16 km von Barcelona entfernt. Im Westen zieht sich in einer Entfernung von 5–15 km ein Gebirgszug parallel zur Küste, der kühle Winde und Regenschauer abfängt. Somit herrscht hier ein relativ **gleichbleibend sonniges Wetter**. Etwa ein gutes Dutzend Orte liegt an der Küste, überwiegend mit hellen Sandstränden gesegnet. Diese lockten schon im 19. Jh. Bewohner von Barcelona an, lange bevor der Massentourismus aus dem europäischen Norden die Strände eroberte. Der Landkreis Maresme wurde bereits im 19. Jh. industriell erschlossen, seit 1848 existiert eine Eisenbahnverbindung von Barcelona nach Mataró. Noch heute sind all diese Küstenorte verkehrstechnisch hervorragend mit Barcelona verbunden. Von der Metropole kommend, führt die Bahnlinie hoch bis Malgrat, dem letzten Ort der Costa del Maresme, immer direkt am Meer entlang.

Aus touristischem Blickwinkel bedauerlich ist die Tatsache, dass die Region noch heute **stark industriell** genutzt wird. Vereinfacht kann man sagen: Je

näher ein Ort an Barcelona liegt, desto mehr Industrieunternehmen. Ungefähr ab Mataró dominiert die Industrie vollständig, touristisch reizvolle Flecken bleiben dann Mangelware.

## Malgrat de Mar ↗ XXI, D1

Der **nördlichste Ort** der Costa del Maresme zeigt sich unspektakulär. Knapp 15.000 Einwohner leben noch immer mehrheitlich von Industrie oder Landwirtschaft. Tourismus findet auch statt, dominiert den Ort aber nicht. Dabei hat Malgrat einen immerhin 4000 m langen Strand ohne viel Schnickschnack. Die Promenade ist nicht viel mehr als ein asphaltierter Weg, Lokale und strandnahe Hotels fehlen zumeist. Etwas außerhalb haben sich insgesamt zehn Campingplätze angesiedelt.

### Sehenswertes



Da ist nicht viel zu entdecken: im Ortskern die **Kirche Sant Nicolau de Bari** aus dem 16. Jh. und vielleicht noch die historischen Fischgeschäfte aus dem 19. Jh. Dort wird allerdings längst nicht mehr in jedem Laden Fisch gehandelt.

### Der Strand



Der Strand trägt offiziell zwei Namen, verläuft leicht grobsandig über 4200 m und schwankt in der Breite zwischen 35 und 50 m. Touristischer Tingeltangel fehlt, an manchen Stellen braust die Eisenbahn fast übers Handtuch ...



## Praktische Tipps

### Info



#### ● Oficina de Turismo

Plaça Caporal Fradera s/n, 08380 Malgrat de Mar, Tel. und Fax 937 653 889, E-Mail: turisme@ajmalgrat.es, Internet: www.www.turismemalgrat.com.

### Unterkunft



#### ● Pension Mallorca €€€

c/ Mallorca 39, Tel. 937 610 968, Fax 937 612 921. Von Mai bis Oktober geöffnete Pension mit 27 Zimmern im innerstädtischen Bereich, keine 5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

#### ● Hotel Sorra d'Or €€

Passeig de Llevant 2, Tel. 937 654 312, Fax 937 654 190, geöffnet: 1.5. bis 31.10. Ein großes Haus mit 195 auf vier Etagen verteilten Zimmern, viele bieten sogar Meerblick. Einziges Manko: Die Bahnlinie verläuft direkt am Haus vorbei.

### Camping



Insgesamt zehn Campingplätze listet das örtliche Verzeichnis auf. Nur **Camping Stella Maris**, ein winziger Platz der 3. Kategorie, liegt im Ortsbereich an der Straße nach Santa Susanna. Alle anderen Plätze drängeln sich etwas außerhalb entlang des Strandes in Richtung Norden, also bis zum Fluss. Erreichbar und ausgeschildert sind sie über die Küstenstraße Camí de la Pomereda. Es handelt sich überwiegend um Standards der 3. Kategorie, nur drei Plätze wurden als 2. Kategorie eingestuft: Blaumar, La Tordera und Les Naciones.

#### ● Blaumar

2. Kategorie, Tel. 937 654 019, geöffnet: 1.4. bis 24.9. Nicht übermäßig großer Platz für 380 Personen.

#### ● Les Naciones Europeas

2. Kategorie, Tel. 937 654 153, geöffnet: Mitte Febr. bis Mitte Nov. Großer Platz (1200 Personen) mit allen notwendigen Einrichtungen.

#### ● La Tordera

2. Kategorie, Tel. 937 612 778, fast ganzjährig geöffnet. Etwas mehr als 900 Personen finden hier Aufnahme.

## Essen & Trinken



#### ● La Bota

c/ d'en Blanch 22–24, Tel. 937 610 342. Der Name (*bota* = Fass) dieses gemütlichen Lokals stimmt: Über dem Eingang hängen ein paar Weinfässer als Blickfang.

## Verkehrsverbindungen



● **Bahn:** Der Bahnhof liegt sehr zentral beim Strand und gleichzeitig nur wenige Minuten Fußweg vom Zentrum entfernt.

## Post



● c/ Joan Maragall, Ecke Avda. de la Verge de Montserrat.

## Feste



● **Letzter Sonntag im Juni: Festa del barri de la Verneda**, Stadtteilfest des Verneda-Viertels.

● **Erster Sonntag im Juli: Der Stadtteil Can Mercader** zieht nach.

● **Erster Sonntag im Juli: Festa de Sant Joan i Sant Pau**, u.a. mit traditionellen Tänzen.

● **15. bis 16. August: Sommerfest** (Sant Roc), u.a. mit Habaneras-Gesängen, einem Schnellmalwettbewerb, Freilichtkino, einem Radrennen.

## Santa Susanna ↗ XXI, D1

Ein winziges Dörflein ist dieses Santa Susanna, ziemlich genau auf halbem Wege zwischen Malgrat und Pineda gelegen. Es zeichnet sich durch einen langen, schönen Strand aus. So entstanden – und entstehen immer noch – gewaltige Hotelbauten, vorzugsweise in Meeresnähe. Deshalb zeigt sich Santa Susanna heute auch **zweigeteilt**. Das **ursprüngliche Dörflein** liegt ein wenig dicht gedrängt oberhalb der Nationalstraße II, in sicherer Entfernung zu den



**modernen Hotelbauten.** Die befinden sich in Strandnähe, links und rechts einer Strandstraße. Parallel zum Strand verläuft auch die Eisenbahnlinie. Das war's, mehr ist nicht zu sagen.

Der Ort stellt aber keine schlechte Wahl dar für Reisende mit Zelt oder Wohnmobil. Grund: Von den Campingplätzen ist es nicht sehr weit bis zum Bahnhof, und mit der alle 30 bis 40 Minuten verkehrenden **Bahn** kann man bequem und schnell Barcelona erreichen. Nach einem anstrengenden Tag in der quirligen Metropole wird so mancher dann sicherlich die ruhige Lage am Meer zu schätzen wissen.

Hochbetrieb in Santa Susanna

## Der Strand



Der Strand verläuft über 2400 m, ist ziemlich breit und zumeist feinsandig. Einige Hotels liegen direkt an der **Strandpromenade**, genügend aber auch jenseits der Verbindungsstraße nach Pineda. An dieser Straße finden die Urlauber dann das übliche Angebot an Shops, Bars und Lokalen.

## Praktische Tipps

### Unterkunft



13 Hotels buhlen um Kundschaft. Es sind alles große Häuser, die kleinste Zimmerzahl liegt bei 102. Das muss man erst mal mögen, in der Hauptreisezeit treffen sich locker 400 bis 500 Urlauber erst am Frühstücksbüffet, dann am Pool und schließlich beim Abendessen. Empfehlungen? Hier nicht möglich. Alle



Häuser haben einen guten Standard, liegen in Strandnähe, ziehen aber eben auch viele Gäste an und sind etwa in der Zeit von Anfang März bis Ende Oktober geöffnet.

## Camping



### ● Bon Repòs

2. Kategorie, Tel. 937 678 475, Fax 937 678 526, Internet: [www.bonrepos.com](http://www.bonrepos.com), ganzjährig geöffnet. Ein großer Platz (1500 Personen) mit vielen Pinien, die Schatten spenden, am Meer gelegen, zwei Pools, Tennisplätze, deutschsprachig.

### ● Oasis

2. Kategorie, N-II km 680, Tel. 937 678 403. Zwar ein Platz für 760 Personen in Meereshöhe, hat aber nur von Mitte März bis Mitte November geöffnet.

## Verkehrsverbindungen



● **Bahn:** Der Bahnhof liegt für Camper und Hotelgäste ideal, nur zum kleinen Alt-Ort ist es ein bisschen weit.

# Pineda de Mar

↗ XXI, D1

Rund 12.000 Einwohner zählt Pineda, im Sommer gesellen sich reichlich Touristen dazu. Das Städtchen konnte dennoch sein Gleichgewicht halten, ganz im Gegensatz zum benachbarten Calella. Viele Urlauber bevölkern Straßen und Strände, aber sie dominieren nicht das Ortsbild. Es gibt gewissermaßen eine Trennung in Einwohner- und Besucherzonen.

## Sehenswertes



Manche Straßenzüge zeigen sich angenehm begrünt. Außerdem findet sich kaum ein Geschäft, das ausschließlich auf die Urlaubergeschmäcker ausge-

richtet wäre, was wohl nicht ganz selbstverständlich ist. Pineda konnte angesichts des sommerlichen Besucherandrangs eine erstaunlich „normale“ Atmosphäre behalten, um es mal irgendwie auszudrücken.

Im Ortskern steht die **Kirche Santa María** aus dem 16. Jh. mit barocker Fassade und einem auffälligen Rautenmuster. Gegenüber befindet sich noch ein ehemaliges Gehöft mit Befestigungsanlagen aus dem 15. bis 16. Jh., das Gebäude trägt den Namen **Can Jalpi**. An der zentralen Plaça Catalunya stehen einige **historische Häuser** aus dem 18. und 19. Jh.

## Der Strand



**Platja de Pineda** ist schön! Was soll man lange drum herum reden? Über knapp 3 km verläuft der Strand und zeigt sich in einer mittleren Breite von 32 m. Natürlich erheben sich Apartments und Hotels in Strandnähe, fährt die Bahn am Meer entlang und gibt es auch eine Promenade. Aber diese ist nicht viel mehr als eine Spaziermöglichkeit, angereichert um einige Lokale. Wer aus der Stadt kommend an den Strand will, kann einige Unterführungen nutzen, die sowohl für Fußgänger als auch für Autos geschaffen wurden.

## Praktische Tipps

### Info



#### ● Patronat Municipal de Turisme

c/ Sant Joan Noell, 08397 Pineda de Mar, Tel. 937 623 490, Fax 937 629 062, E-Mail: [turisme@pinedademar.org](mailto:turisme@pinedademar.org), Internet: [www.pinedademar.org](http://www.pinedademar.org).

## Unterkunft



Im Ortskern liegen zwei kleinere Häuser, während in den Randbezirken und in Strandnähe etliche Hotelriesen mit einer Zimmerzahl zwischen 100 und knapp 500 zu finden sind.

### ● Hotel Koppers €€

c/ Església 76, Tel. 937 671 214, Fax 937 623 997, geöffnet: 15.3. bis 15.10. Okay, gerade klein ist das Haus nicht (160 Zimmer). Es liegt mitten im Ort, etwa zehn Minuten Fußweg vom Strand entfernt und hat funktional eingerichtete Räume.

### ● Pension Tres Pins €€

Plaça d'Espanya 24, Tel. und Fax 937 623 624. Kleine, nette Pension, die nur vom 1.5. bis 31.10. geöffnet ist und sehr zentral liegt.

## Camping



### ● El Camell

2. Kategorie, Avinguda dels Taragoners s/n, Tel. 937 671 520, Fax 937 670 270, geöffnet: 1.5. bis 30.9. Kleiner Platz für 580 Camper, der unweit des markanten Hotels Taurus liegt. Schatten durch Laubbäume, ein Pool ist vorhanden. Deutschsprachig.

### ● Caballo de Mar

2. Kategorie, Paseo Marítimo 56, Tel. 937 671 706, Internet: www.caballodemar.com, ganzjährig geöffnet, vom 1.1. bis 31.3. und 1.10. bis 31.12. allerdings nur am Wochenende. Großer Platz (1100 Personen) in Strandnähe mit genügend Schatten durch reichlich Bäume.

### ● Enmar

2. Kategorie, Avda. de la Mercè s/n, Tel. 937 671 730, Fax 937 670 763, Internet: www.campingenmar.com, geöffnet: 15.3. bis 5.10. Kleiner Platz (knapp 500 Personen) mit Parzellen unter Bäumen, knapp 200 m vom Strand entfernt.

## Essen & Trinken



### ● Rías Baixas

c/ Ciutadans 25, Tel. 937 670 078. Ein gutes baskisches Lokal.

## Verkehrsverbindungen



● **Bahn:** Der Bahnhof könnte nicht zentraler liegen, sowohl in die City als auch zu den Stränden sind es nur wenige Schritte.

## Feste



● **24. Juni: Festa de Sant Joan Petit**, das „kleine“ Sommerfest.

● **29. August: Festa de Sant Joan Gros**, u.a. mit einem Festumzug von Gegants.

# Calella de la Costa

↗ XXI, C1

Das „Calella von der Küste“ darf nicht mit dem viel weiter nördlich gelegenen Calella de Palafrugell verwechselt werden. Mehr noch als die räumliche Distanz trennt die Orte ein völlig unterschiedliches Tourismus-Konzept. Während Calella de Palafrugell ein relativ beschaulicher Ort mit immer noch beschränktem touristischem Angebot ist, gibt es beim „Küsten-Calella“ nichts zu beschönigen: Hier wird **Massentourismus in Reinkultur** betrieben! Um die 70 Hotelriesen, unzählige Apartmenthäuser und drei Campingplätze warten auf Kundschaft. Die kommt in den Sommermonaten vornehmlich aus dem Ausland und – pardon! – lässt dann mal so richtig die Sau raus. Dazu gibt es auch reichlich Gelegenheit, die Hauptmeile mit Kneipen, Shops etc. liegt nur eine Parallelstraße vom Strand entfernt. Die Hotels dagegen finden sich überwiegend etwas außerhalb. Im Sommer tobt hier also das touristische Leben, außerhalb der Ferienmonate treffen sich dann aber auch wieder die Pensionisten an der Promenade.



Lata. 193 Foto.com



## Sehenswertes



Nicht viel. Der Ortskern besteht aus beinahe rechtwinklig angelegten Straßenzügen, von denen etliche in **Fußgängerzonen** umfunktioniert wurden. Hier flanieren abends die Besucher, das Angebot ist verlockend.

Mitten im Zentrum steht die **Kirche Santa María** aus dem 17. Jh. mit einem barocken Portal und dem Bildnis der 12 Apostel.

Einmal ums Eck, in der Carrer Escoles Pies 36, liegt das städtische Museum, das **Museu Arxiu**. Es zeigt archäologische Funde aus der Umgebung, die z.T. bis in die römische Zeit reichen, gibt einen Überblick zur Stadtgeschichte inklusive dem originalgetreuen Wiederaufbau einer historischen Apotheke.

• **Museu Arxiu**, geöffnet: Di. bis Sa. 17.00–20.00 Uhr, So. 12.00–14.00 Uhr, Mo. Ruhetag. Der Eintritt ist frei.

In der c/ Riera liegt schräg gegenüber vom Rathaus (Ajuntament) ein schönes altes Gebäude aus dem 16. Jh., die **Casa Galcerán**.

Und wer aufmerksam durch den **Park** beim Strand spaziert, wird auch das **Sardana-Denkmal** nicht übersehen – ein Zeichen, dass Calella sich eine katalanische Identität bewahrt hat.

## Der Strand



Der ist schön, vor allem schön breit, und er verläuft über etwas mehr als 2000 m. Eine schmale begrünte Zone begleitet die Platja, direkt dahinter verlaufen die Bahnlinie und eine Straße mit den ersten Häusern.

## Praktische Tipps

### Info



#### • Patronat Municipal de Turisme

c/ Sant Jaume 231, 08370 Calella de la Costa, Tel. 937 690 559, Fax 937 695 982, E-Mail: info@turismedecalella.com, Internet: www.calellabarcelona.com, www.calella.cat.

### Unterkunft



Die meisten Unterkünfte liegen am Rand von Calella, im Ortskern bleiben Quartiere eher eine Ausnahme.

#### • Hotel Mar Edén <sup>cc</sup>

c/ Cervantes 31, Tel. 937 690 487, Fax 937 690 646, geöffnet: 1.4. bis 31.10. Immerhin 85 Zimmer hat das Haus, das nur einen

Sardana-Denkmal in Calella

Block von der Strandstraße entfernt und gleichzeitig etwas am Rande der nächtlichen Zone liegt.

● **Hotel Express** €€

c/ Riera 25–31, Tel. 937 690 883, Fax 937 694 940, Internet: [www.expresshotel.net](http://www.expresshotel.net). Nördlich des Altstadt-kerns, aber doch nur drei Blocks vom Strand entfernt. Insgesamt 36 funktionale Zimmer.

## Camping



● **Botànic Bona Vista**

2. Kategorie, N-II km 665, Tel. 937 692 488, Fax 937 695 804, Internet: [www.botanic-bo navista.net](http://www.botanic-bo navista.net), geöffnet: ganzjährig. Kleiner Platz (400 Personen) am Ortsrand Richtung Sant Pol gelegen, etwa 200 m vom Strand. Der Platz besteht aus Terrassen mit teilweise etwas steileren Wegen, aber auch mit tollem Meerblick.

● **El Far**

2. Kategorie, N-II km 666, Tel. und Fax 937 690 967, Internet: [www.campingelfar.com](http://www.campingelfar.com), geöffnet: 1.4. bis 30.9. Kleiner Platz, der am Ortsrand liegt, etwa 300 m vom Meer entfernt. Etwas steile Wege, von den Stellplätzen genießt man schöne Ausblicke auf Meer und Ort.

● **Roca Grossa**

2. Kategorie, N-II km 665, Tel. 937 691 297, Fax 937 661 556, Internet: [www.rocagrossa.com](http://www.rocagrossa.com), ganzjährig geöffnet. Der größte der drei Calella-Plätze mit Raum für 1000 Personen. Er liegt einen guten Kilometer außerhalb, zum Strand sind es kaum 200 m. Steile Zufahrt, aber auch prima Meerblick.

## Essen & Trinken



Natürlich gibt es Angebote in Hülle und Fülle. Die Hauptmeile ist die lang gezogene Fußgängerzone Carrer de l'Església. Zumeist sind die Speisekarten aber auf eine Art internationalen Geschmack ausgerichtet, also mit Pizza, Pasta, Baguette usw. Damit es auch ja keine Missverständnisse gibt, legen die allermeisten Lokale eine Fotokarte aus, auf der die Speisen abgebildet sind. Das mag für viele hilfreich sein, ein aus dem Durchschnitt herausragendes Lokal konnte der Autor leider nicht entdecken.

## Verkehrsverbindungen



● **Bahn:** Der Bahnhof liegt sehr zentral in der c/ Anselm Clavé und ist im Ort ausgeschildert.

## Feste



● **Juni:** An jedem Sonntagmittag finden Sardana-Tänze auf dem Passeig M. Puigvert statt, dem Park vor dem Strand.

● **Erster Sonntag im Juni: Aplec de la Sardana**, seit 1927 treffen die besten *coples* (Musikgruppen) zusammen und spielen den ganzen Tag, während die Bevölkerung Sardana tanzt.

● **16. Juni: Sommerfest** zu Ehren von Sant Quirze und Santa Julita, den Ortspatronen.

● **Juli und August:** jeden Sonntagabend ab 19.30 Uhr Sardanas.

● **22. Juli: Sommerfest** zu Ehren von Sant Jaume auf dem Passeig M. Puigvert.

● **16. bis 24. September: Festa Major de la Minerva**, großes Sommerfest, u.a. mit Konzerten, Tanz, Gegants, Kochwettbewerb und einer Misswahl.

● **1. bis 15. Oktober: Fiesta de la Cerveza**, oder genauer: Oktoberfest. Fast so wie beim großen Münchner Vorbild heißt's „Oans, zwoa, gsuffa!“. In einem riesigen Festzelt im Park am Meer.

## Sant Pol de Mar ↗ XXI, C1

Das winzige, ehemalige Fischerdörflein von nicht einmal 2500 Seelen konnte sich erstaunlicherweise noch einen Hauch maritimen Charakters mit seinen schmalen Gassen erhalten. Weiße Häuser erheben sich vom Strand aus betrachtet, teilweise leicht am Hang ansteigend. Die **Dorfkirche Sant Pau** ist von weitem sichtbar. Ursprünglich gehörte das Gotteshaus zum ehemaligen Kloster Sant Pol del Maresme aus dem



11. Jh., woher sich später auch der Ortsname ableitete. Daneben kann noch das örtliche **Museum** Museu de Sant Pol de Mar an der Plaça Villa besucht werden, wo Gemälde katalanischer Künstler ausgestellt sind.

● **Museum de Sant Pol de Mar**, geöffnet: 15.6. bis 15.9. Do. bis So. 18.00–21.00 Uhr; die restliche Zeit Sa. 18.00–20.00 Uhr, So. 11.00–14.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Der Strand



Der Hauptstrand zeigt sich schmal und teilweise etwas grobsandig, die Bahnstation liegt genauso wie der ganze Ort direkt dahinter. Nach Norden schließt der Club Nàutic die Strandzone ab, nach Süden dagegen verlaufen weitere Strände, später allerdings dann auch unmittelbar neben der Bahnlinie und der Schnellstraße nach Barcelona.

## Praktische Tipps

### Unterkunft



● **Gran Sol** €€€

Ctra. N-II s/n, Tel. 937 600 051, Fax 937 600 985, Internet: www.gransol.info. Im nördlichen Ortsbereich zwischen Meer und Schnellstraße gelegenes Haus mit 44 Zimmern. Untergebracht ist dort auch eine Hotelfachschule.

### Essen & Trinken



● **Sant Pau**

c/ Nou 10, Tel. 937 600 662, Mo. geschlossen. Eines der herausragendsten Restaurants dieser Küste, ganz nahe am Meer gelegen.

### Fest



● **25. Juli: Patronatsfest Sant Jaume.**

## Canet de Mar

⇒ XXI, C1/2

Die Kleinstadt mit 10.000 Einwohnern ist nur 40 km von Barcelona entfernt. Bekannt wurde der Ort durch den Star-Architekten *Luís Domènech i Montaner*, der hier lange Zeit lebte. Canet de Mar konnte sich bislang seinen Charme als Küstenort erhalten, ohne vom Tourismus beherrscht zu werden. Allzu viele Unterkunftsmöglichkeiten gibt es nicht, außer einigen wenigen kleineren Hotels vor allem noch fünf Campingplätze. Das bedeutet für einen neugierigen Reisenden, das man hier einen kleinen Badeort im Umfeld der Millionenmetropole Barcelona kennen lernen kann, der auch noch einen schönen Strand hat.

## Sehenswertes



Im Zentrum steht die aus dem 16. Jh. stammende **Kirche Sant Pere i Sant Pau**. Genau hier durchstreift der Besucher auch den alten Ortskern, mit einigen schmalen Gassen und historischen Häusern.

Der Architekt *Domènech i Montaner* (s.u.) renovierte das **Castillo de Santa Florentina**, das noch zwei Türme aus dem 13. und 14. Jh. hat. Die Burg steht weit außerhalb des Ortes, genau wie die **Wallfahrtskirche Mare de Déu de la Misericòrdia** (zu finden in einem Park, der über den Passeig de la Misericòrdia von Canet aus zu erreichen ist).

## Museum

In Canet ist dem **Star-Architekten Luís Domènech i Montaner** ein eige-

nes Museum gewidmet. Domènech lebte von 1849–1923, sein bekanntestes Werk ist der Palau de la Música in Barcelona. Das Museum befindet sich im Zentrum und besteht aus zwei Häusern: dem Landhaus Rocosa aus dem 16. Jh., in dem Pläne und Entwürfe seiner Arbeiten ausgestellt sind, während in der Casa Domènech, 1908–10 vom Architekten selbst entworfen und gebaut, sein Leben dokumentiert wird.

● **Museum**, Riera Buscarons 3, geöffnet: Juli bis Sept. Di. bis Fr. 17.00–21.00 Uhr, Sa. zusätzlich noch 10.00–14.00, So. nur 10.00–14.00 Uhr; Okt. bis Juni Di. bis Fr. 9.00–14.00 Uhr, Di. zusätzlich 17.00–20.00, Sa. 10.00–14.00 Uhr, So./Mo. geschlossen.

## Der Strand



### Platja de Canet

Der Strand ist 2200 m lang und zeigt sich relativ breit. Er ist hell-, aber etwas grobsandig. Wie überall verläuft die Bahnlinie direkt am Strand entlang, ebenso eine Promenade, eine Durchgangsstraße und direkt dahinter die erste Häuserreihe.

## Praktische Tipps

### Info



● **Oficina de Turisme**  
Carretera Nacional II s/n, 08360 Canet de Mar, Tel. 937 940 898, Fax 937 941 231, E-Mail: canetdemar@canetdemar.cat, Internet: www.canetdemar.cat.

### Unterkunft



Große Hotelkästen existieren hier nicht, nur einige wenige familiäre Betriebe.

### ● Pension Mitus €€-€€€

Riera de la Torre 20, Tel. 937 942 903, Fax 937 941 600. Kleines, hübsches Gebäude mit einer Mini-Terrasse und gerade mal sieben Zimmern. Das Haus erhielt bereits eine Auszeichnung von der Hotelera del Maresme.

### ● Hotel Rocatel €€-€€€

Passeig del Maresme, Tel. 937 940 350. Immerhin 40 Zimmer hat das Haus und eine unschlagbare Lage, nämlich direkt am Strand und gleichzeitig haarscharf am Stadtrand.

### ● Hostal Mar Blau €€

c/ Sant Domènec 24, Tel. 937 940 311, Fax 937 602 049. Im Zentrum und gleichzeitig nur fünf Minuten vom Bahnhof sowie Strand gelegenes Haus, das 49 Zimmer hat.

## Camping



Insgesamt fünf Campingplätze liegen bei Canet, allerdings tragen vier davon das Etikett 3. Kategorie und sind, bis auf **Camping Victoria**, sehr klein.

### ● El Globo Rojo

1. Kategorie, N-II km 660, Tel. und Fax 937 941 143, Internet: www.globo-rojo.com, geöffnet: 1.4. bis 30.9. Mit Raum für 370 Personen ist der „rote Ballon“ nicht eben groß. Er liegt weniger als 1 km außerhalb von Canet und gleichzeitig unweit des Strandes. Ist im Ort ausgeschildert.

## Essen & Trinken



### ● Restaurante Sa Rosa

c/ Balmes 2, Tel. 937 941 000. Liegt ganz in der Nähe vom Bahnhof und bietet einen guten Mittagstisch.

## Verkehrsverbindungen



● **Bahn:** Der Bahnhof liegt sehr zentral; per Zug erreicht man Barcelona in etwas mehr als einer halben Stunde.

## Feste



● **Ende Mai: Feria de Maduixa**, eine Art Erntedankfest für Erdbeeren. Das Fest findet am Paseo Marítimo statt; dort werden die *fresas* (Erdbeeren) angeboten.



● **29. Juni: Festa Major de Sant Pere**, das wichtigste Fest des Ortes.

● **8. September: Festa Major Petita**, Diada de la Mare de Déu de la Misericòrdia, zum Gedenken an die Heilige dieser Wallfahrtskirche.

## Arenys de Mar XXI, C2

In der Kleinstadt mit etwa 12.000 Einwohnern und langer maritimer Tradition hat die **Fischerei** immer noch eine Gegenwart; die gar nicht mal so kleine Flotte läuft weiterhin täglich aus. Und genau dies dürfte auch die größte Sehenswürdigkeit sein, denn immer noch findet am Nachmittag in der Llotja am Hafen die tägliche Fischversteigerung statt. Weiterhin sehenswert sind die **Kirche Santa María** mit einem barocken Altar aus dem 17. Jh. sowie ein kleines **Museum** zu Ehren von *Frederic Marés* in der c/ Església 41.

● **Museum Frederic Marés**, geöffnet: Di. bis Sa. 11.00–13.00, 18.00–20.00 Uhr, So. und Feiertage 11.00–13.00 Uhr. Eintritt: 3,00 Euro.

## Der Strand

Der wirklich große Hafen schließt den breiten Strand nach Norden mit einer weit ins Meer ragenden Mole ab. Nach Süden verläuft der helle Sandstrand über viele Kilometer, wer möchte, kann bis zu den Nachbarorten Caldes d'Estrac oder El Balís wandern. Zurück ginge es dann bequemer mit der Bahn, die in Sichtweite zum Meer fährt.

## Praktische Infos

### Info

#### ● **Oficina de Turisme**

Riera Pare Fita 31, 08350 Arenys de Mar, Tel. 937 922 601, Fax 937 957 361, E-Mail: turisme@arenysdemar.cat, Internet: www.arenysdemar.org.

### Unterkunft

In Arenys de Mar gibt es nur fünf relativ kleine Pensionen, die größte mit 14 Zimmern ist **Pension El Portal**, c/ Escolàpies 8, Tel. 937 923 246.

### Camping

#### ● **El Toro Azul**

3. Kategorie, N-II km 658, Tel. 937 921 243, Fax 937 923 303, ganzjährig geöffnet. Der größte Platz mit einer Kapazität für knapp 600 Camper. Direkt an der Nationalstraße gelegen.

### Essen & Trinken

#### ● **Hispania**

c/ Real 54, Tel. 937 910 457, Di. geschlossen. Katalanische Küche auf hohem Niveau, Weinkeller mit überwiegend katalanischen Sorten.

#### ● **Portinyol**

Am Hafen, Tel. 937 920 009. Gute Fischküche bei schönem Meerblick.

#### ● **Els Pescadors**

Am Hafen, Tel. 937 923 304. Ebenfalls gute maritime Gerichte, abhängig vom jeweiligen Fang.

### Verkehrsverbindungen

● **Bahn:** Dank der guten Bahnverbindung erübrigt sich ein Hinweis auf einen Busterminal. Der Bahnhof liegt wie immer bei den Küstenorten der Maresme unmittelbar am Strand und gleichzeitig nicht weit vom Ortskern entfernt.

### Feste

● **9. Juli: Sant Zenón**, Patronatsfest.

● **16. August: Sant Roque**, Patronatsfest.